

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. November 1848.

Inhalt.

Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Sept. 1848. (Beschluss.) — Frauenverein. — Predigtanzeige. — Taubstummen-Anstalt. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 4., 13., 18. und 25. Sept. 1848.

(Beschluss.)

10. Die Enge der Passage in der Leipziger Straße bei dem Labaumschen Hause und die häufig dadurch entstehenden Unfälle, machen eine Abhülfe sehr wünschenswerth, und es ist schon mehrfach über dazu gemachte Vorschläge verhandelt. Jetzt lag nun unter Beseitigung früherer Bedenken ein neuer Plan vor, nach welchem an beiden Seiten der Straße ein erhöhter Fußsteig mit einer bedeckten Gasse angelegt und dazwischen die Straße auf eine Länge von 35 Fuß soweit verengt werden soll, daß nur Ein Wagen gleichzeitig hindurch fahren kann. Es würden also wie bei einer Brücke die weiteren Kommenden

vor dieser Verengung warten müssen und nur reihenweise hindurch fahren können, dadurch aber vermeiden werden, daß gerade an der engsten Stelle sich 2 Wagen ausbiegen wollen, wodurch eben seither die Gefahr der Fußgänger und die Beschädigung der Nachbarhäuser entstanden ist. Der Anschlag zu dieser Aenderung beläuft sich für die Stadt auf 201 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., neben welchem dann der Fiscus die Umpflasterung der Straße und die Nachbarhäuser die künftige Erhaltung der bedeckten Gassen und Trottoirs auf die Länge ihrer Häuser übernehmen wollen. Beide Städtischen Behörden haben sich mit der Zweckmäßigkeit dieses Planes einverstanden erklärt, doch beschloß die Majorität der Versammlung, daß dessen Ausführung bei der vorgerückten Jahreszeit und den schon so sehr bedeutenden Bauausgaben bis nächstes Jahr ausgesetzt werden möge.

11. Für die Blinden-Anstalt wird alljährlich eine Kollekte in der ganzen Provinz veranstaltet, zu welcher die Stadt bisher immer einen Beitrag von 100 Thlr. aus der Kammerei-Kasse gegeben hat. Die Aufforderung zu der Sammlung kam jetzt wieder, indessen hielt man dafür, daß bei den großen Ausgaben, welche die Kammerei bisher schon gehabt hat, diese nicht wohl auch von ihr übernommen werden könne und es diesmal der Privatwohlthätigkeit überlassen werden müsse, nach freiem Willen zu der allerdings sehr nöthigen und wünschenswerthen Unterstützung der Blinden-Anstalt beizutragen. Es wurde demnach eine Haus-Kollekte dafür veranlaßt.

12. Der bedeckte Kanal, welcher unter dem Waisenhaus- und Moritzwinger weggeht, läuft am Moritzthore in einen alten, unter dem ehemaligen Schmidtschen Hause belegenen Kanal aus. Dieser alte Kanal ist bedeutend enger als der neue und unter dem benannten Hause so sehr schadhast, daß eine baldige Reparatur unvermeidlich ist. Da nun nach gemachten Vorlagen diese Reparatur mit den im Hause darüber nöthigen Aenderungen und Entschädigungen

ungefähr 450 Thlr. kosten und außerdem zur Aufnahme des Straßenwassers und Erhaltung einer guten Passage noch ein Dohlenkanal quer über den Fahrweg für 365 Thlr. nöthig sein würde, so erschien jedenfalls besser, einen ganz neuen, nicht wieder unter Häusern hinlaufenden Kanal zu erbauen, für welchen der Anschlag mit Einschluß von 160 Thlr. für Steine aus dem Zwinger 870 Thlr. beträgt. Es wird dadurch dem unterirdischen Wasser ein gleichmäßig weiter Abfluß gegeben, welcher auch die Straßenwasser zweckmäßig aufnehmen kann, und gleichzeitig erhält das Schmidtsche, jetzt der Stadt gehörige Haus durch Entfernung eines so unangenehmen Servituts jedenfalls einen höheren Werth. Aus diesen Gründen wurde der Bau zur Ausführung in Accord bewilligt und auch genehmigt, daß dies in der freilich schon sehr vorgerückten Jahreszeit noch geschehe, um damit nach Kräften ferner Arbeit zu beschaffen.

13. Die Wahlen der neuen Stadtverordneten müssen nach dem Gesetz im November geschehen. Bei der Hoffnung, das neue Gemeindegesetz bald erscheinen zu sehen, sind die Vorbereitungen zu diesen Wahlen so lange als möglich verschoben worden, doch konnte dies nun nicht länger geschehen. Es wurden demnach die Wähler wie die Wählbarkeitslisten nach den bestehenden Vorschriften geprüft und zur Veröffentlichung gebracht, damit die Wahlen dann vollzogen werden, wenn sie auch wahrscheinlich nur für ganz kurze Zeit noch Gültigkeit erlangen dürften.

14. Die Steuerreform. Der Magistrat zu Breslau theilt eine Petition an die Nationalversammlung mit, worin er beantragt, daß zur Verathung über die Reform der Steuergesetzgebung auch besondere Deputirte aus den größern Städten zugezogen werden möchten, indem deren Interesse und eigenthümliche Verhältnisse dabei besondere Berücksichtigung verdienen. Die in der weitem Ausführung ausgesprochenen Ansichten, welche namentlich auch

auf Beibehaltung indirecter städtischer Steuern hinausließen, konnten zwar die Billigung der beiden hiesigen Behörden nicht überall erhalten, indessen schien die Hauptsache des Gesuchs, nämlich die Zuziehung von Deputirten zur Vorberathung, jedenfalls im Interesse der Städte und diesem schlossen sich demnach auch Magistrat und Stadtverordnete in einer Petition an die National-Versammlung an.

15. Im Schulhause auf dem Neumarkt sind mehrere Aenderungen und Reparaturen nöthig, wovon für die dringendsten nach Prüfung 30 Thlr. sofort bewilligt wird, die übrigen zum nächsten Bauetat verwiesen werden.

16. Die beiden Buden, welche zu Erhebung des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten benutzt worden sind, werden jetzt nach deren Verpachtung unnütz und daher dem Pächter der Marktgefälle auf dessen Antrag für den Tagwerth von 40 Thlr. überlassen.

17. Der Handwerker- (Gesellen-) Verein, welchem der Rathskellersaal bis zu dessen Ausbau zum Gebrauch überlassen war, hat sich nachher, da er immer zahlreicher geworden und ihm ein Local regelmäßig an allen Abenden der Woche für seine Zwecke nöthig ist, die Räume im Scharrngelände gemiethet. Die Bezahlung der Miethen übersteigt seine Kräfte und er suchte deshalb um eine Unterstützung Seitens der Stadt nach. Die Behörden hielten sich auf nähere Erkundigung überzeugt, daß der Zweck des Vereins nur auf Förderung der Kenntnisse, sittlichen Ausbildung und anständigen Geselligkeit der Mitglieder gehe und deshalb als ein wahres Bedürfniß der Zeit alle Berücksichtigung verdiene. Es wurde demnach angemessen gefunden, ein Einmaliges Geschenk von 50 Thlr. zu bewilligen.

18. In der Petersberger Schule ist das Dornsche Dach des Hintergebäudes durchaus schadhaft und es soll an dessen Stelle ein zweiseitiges Ziegeldach gesetzt werden, dessen Anschlag sich mit Berücksichti-

gung der theilweise zur Benutzung nicht mehr tauglichen Balken auf 63 Thlr. 11 Pf. beläuft.

19. Der Sellentinsche Grabbogen ist von der Stadt gegen ein Legat von 600 Thlr. in baulichem Stande zu erhalten und soll nach früherem Beschluß gründlich hergestellt werden. Der dazu vorgelegte Anschlag von 85 Thlr. wird zu sofortiger Ausführung aus den betreffenden Kassen bewilligt und es wird damit wieder auf längere Zeit der Pflicht genügt sein.

20. Der Thurm auf dem Thore des Gottesackers bedarf mehrfacher Reparaturen und der darüber vorgelegte Anschlag wird mit 328 Thlr. gutgeheißen. Da es indessen zur Ausführung zu spät erschien, soll dieselbe auf künftiges Jahr verschoben werden.

Frauenverein. Trotz der vielen Ansprüche, welche in gegenwärtiger Zeit an die Mildthätigkeit der Bewohner unserer Stadt gemacht worden, richtet unser, nun schon seit 35 Jahren hier in ununterbrochener Wirksamkeit bestehender Verein doch wiederum an dieselben bei der Annäherung des Weihnachtsfestes seine alljährige, angelegentliche Bitte um liebevolle Unterstützung seiner vater- und mutterlosen Waisen, damit deren dringenden Bedürfnissen, namentlich an der nothwendigen Winterbekleidung, abgeholfen werden könne.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen alle Mitglieder des Vereins wie der Unterzeichnete dankbarst an. Ebenso ist Frau Lehrerin Schönbrodt (kleine Brauhausgasse Nr. 334 wohnhaft) dazu bereit, und bitten wir, an diese das uns gleichwillkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Zu der Weihnachtsbespeerung, die wir unsern Waisen wie bisher zu veranstalten gedenken, werden wir uns später erlauben Diejenigen freundlichst einzuladen, welche an denselben Barmherzigkeit geübt ha-

ben, damit sie sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst überzeugen können.

Halle, am 8. November 1848.

Im Namen des Frauenvereins zur Erziehung armer
Waisen

Dr. Franke.

Am 21. Sonnt. n. Trinit. (12. Nov.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppending.
Sonntag den 12. Nov. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Tauer. Allgem. Beichte, Sonnabend den 11. November um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. design. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Cand. Mühlmann, Mittwoch den 15. Nov. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. design. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.: Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. design. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Müller.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Taubstummen-Anstalt. Im 3. Quartale c. sind obiger Anstalt folgende freiwillige Beiträge einzelner Geber zugegangen: Vom Hrn. Past. D. in B. 1 Thlr. Von Ungen. aus W. 2 Thlr. Hr. F. Sch. aus E. 7 Sgr. 6 Pf. Hr. B. K. aus E. 2 Sgr. 6 Pf. Von der Gemeinde Diemitz 20 Sgr. Dafür unsern herzlichsten Dank.
Kloß.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) R. D. E. à Dresden. 2) An Hrn. Amtmann N. N. in Dreuleben. 3) An den Schneidergesellen Hesse in Chemnitz. 4) An Hrn. Schuhmachermeister Grote in Herzberg. 5) An Hrn. Kohlmeier in Hildesheim. 6) An Hrn. Schmidt Döble in Eßlingen. 7) An die Wittwe Schizen auf dem Bullerberg. 8) An Hrn. Professor Jacob in Wittenberg. 9) An Hrn. Melden in Zösch. 10) An den Steuermann Beyer in Hamburg. 11) An Hrn. Bronau in Berlin. 12) An August Walther dahin. 13) An Mathilde Kohl dahin. 14) An Hrn. Jacobs dahin. 15) An Hrn. Lehrer Pabst dahin.

Halle, den 7. November 1848.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Die geselligen Zusammenkünfte der vereinigten Gemeinde finden alle Donnerstag Abend 7 Uhr im goldnen Löwen statt.

Verschiedene Werkzeuge, als: Hobel, Schraubzwingen u. s. w., werden verkauft Märkerstraße Nr. 454.

**Bekanntmachung
General-Versammlung**

Sonntags den 12. November

Nachmittags 2 Uhr

in dem gewöhnlichen Gesellschaftslocal, in welcher sich die Herren Vorsteher nebst sämtlichen Gesellschafts-Mitgliedern gefälligst einfinden wollen.

Halle, den 7. November 1848.

Gesellschaftsverein des Dienst- u. Arbeitspersonals.

In Folge der am 5. November im hiesigen Bahnhofs stattgehabten Versammlung von Gewerbetreibenden, wo Hr. G. Franz einen längeren Vortrag über sociale Reform hielt, wurde von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen, daß Hr. Franz noch einmal diesen Vortrag wiederholen möge, zu welchem Zwecke Freitag den 10. Nov. Abends 7 Uhr im Saale des Herrn Erfurt eine zweite Versammlung stattfindet, wozu ebenfalls alle Gewerbetreibende hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand des Vororts vom Frankfurter
Gesellen-Congress

H. Jordan.

Auction.

Dienstag den 14. d. M. und folgende Tage von Nachmittag 1 Uhr an werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts: der vollständige Inhalt einer Groschenbude, bestehend in Spielzeug, Galanteriewaaren und alle der verschiedenen Kleinigkeiten eines solchen Handels, ferner 1 Klavier, 2 Schneiderische, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 11. d. M. sollen Leipziger Straße Nr. 322 im Hofe mehrere Gegenstände, als: Tische, Stühle, Vertikalen, Federbetten, 8 bis 10 Duzend Teller, Schüsseln, Terrinen, Tassen, Kannen, Weingläser, Bierseidel und andre Sachen mehr an den Meistbietenden verkauft werden.

Bekanntmachung

der eingereichten Laren der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. bis 15. November 1848.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Koggen = Gebäck.			Weizengebäck.
				Feines Brot pro Pfund	Hausbackendr. pro Pfund	Schwarzbröt pro Pfund	
Straße.	Nr.	Sgr.	pf.	Sgr.	pf.	Sgr.	pf.
	Stadtbacker.						
1	Npel	Neumarkt	1279	„	„	7	„
2	Bemme	Steinweg	1722	„	„	8	„
3	Biedermann	Thalgasse	853	„	„	7	„
4	Blau jun.	Leipziger =	401	1	„	7	„
5	Benne sen.	Geist =	1193	„	10	6	„
6	Benne jun.	Steinweg	1714	„	„	9	„
7	Eulenberg	Gr. Ulrich =	23	1	„	6	„
8	Emanuel	Kl. Ulrich =	1022	1	„	7	„
9	Emanuel	Graseweg	843	1	„	8	„
10	Elitzsch	am Stege	1765	„	9	7	5 18
11	Flemming	Gr. Klaus =	868	„	„	6	4 18
12	Füller	Gr. Ulrich =	39	„	„	9	„
13	Günther	an d. Spitze	2127	„	„	6	„
14	Harti	alter Markt	496	„	„	6	„
15	Hschner	dieselbst	694	1	„	8	6 16
16	Jäckel	Neuhäuser	196	1	„	6	4 16
17	Jung	Trödel	794	„	10	6	5 18
18	Jacobi	Männische =	541	„	„	9	6 16
19	Koch	Geist =	1131	1	„	8	6 14
20	Koch	Herren =	2098	1	„	7	„
21	Kleinschmidt	Petersberg	1358	„	9	7	5 18
22	Künke	Schmeer =	479	„	„	8	„
23	Oelschig	Ritter =	685	„	„	10	„
24	Karbaum	Herren =	2055	„	„	9	6 16
25	Narr	Steinweg	1716	1	„	9	6 16
26	Müller	Barfüßer =	119	„	10	7	„
27	Mansfeld	Obergl.	1951	„	„	6	„
28	Manendorf	Leipziger =	314	„	„	6	„
29	Tirschke	Gr. Ulrich =	31	1	„	6	5 18
30	Tirschke	Herren =	2057	„	1	6	„



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.						Weizengebäck.
			Reines Brot pro Pfund		Hausbäckerbr. pro Pfund		Schwarzbrot pro Pfund		
			fg	pf.	fg	pf.	fg	pf.	
31	Orling	Gr. Ulrich =	72	1	8	17			
32	Pitzschke	Gr. Märker =	443	10	7	17			
33	Pfantsch	Gr. Ulrich =	27	1	6	17			
34	Reinhardt	Glauch	1979	1	10	15			
35	Reuscher, G. sen.	Mühlgasse	1037	10	6	18			
36	Reuscher, A. jun.	Gr. Klaus =	875	9	6	18			
37	Reiche	Gr. Stein =	1498	10	7	16			
38	Seeburg	Schmeer =	489	6	6	16			
39	Stöckigt	Leipziger =	295	8	6	16			
40	Schirmer	Kl. Ulrich =	1024	1	6	18			
41	Schulze	Gr. Stein =	171	7	6	16			
42	Spanger	Klausthor =	2161	1	6	18			
43	Thürmer	Kl. Ulrich =	1014	1	8	16			
44	Trautmann	Brauhausg.	341	11	9	16			
45	Thiele	Rannische =	505	10	7	16			
46	Tümmler	Gr. Stein =	1549	10	6	18			
47	Vaupel sen.	Zapfen =	667	6	6	18			
48	Vitzschke	Gr. Klaus =	882	1	6	18			
49	Wiegand	Geist =	1157	1	3	13			
50	Weber	Längegasse	1958	7	6	18			
51	Werner	Schulberg	112	6	6	18			
52	Winzer	a. d. Moritzk.	599	1	4	8			
53	Zinsly	Dbergl.	1896	6	6	18			
54	Zeschmar	alter Markt	576	6	6	18			
55	Zohle	Leipziger =	1611	6	6	18			
56	Zerbst	Gr. Ulrich =	79	9	6	16			
57	Schön	Fleischberg.	1173	1	9	15			
58	Thieme	Geist =	1289	1	3	14			
59	Wernicke jun.	Leipziger =	1605	1	1	7			
60	Röcher	desgl.	288	1	10	6			
61	Rolle	Petersberg	1414	6	4	20			
	Pantbäcker.								
1	Röppe	Giebichenst.		8	6				
2	Müller	daselbst		8	6				
3	Reiber	daselbst		8	6				
4	Stolle	Gröllwitz		8	6				
5	Weber	daselbst		8	6				
6	Warg	Rasnitz		6	6				
7	Apel	Döslau		1	6				
8	Rlof	Zscherben		6	6				

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Koggen = Gebäc.						Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 Sgr.	
				Keines Brod pro Pfund		Hausbäckereibrot pro Pfund		Schwarzbrod pro Pfund			
				Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.		Stk.
9	Karbaum	Dsmünde									
10	Ronneburg Händler.	Diestkau								16	
1	Ulbrecht	Gr. Stein =	128	1						17	
2	Ballin	Gr. Ulrichs =	39	1						16	
3	Bose	Gr. Stein =	164							6	18
4	Bielich	Alter Markt	555							18	
5	Blant	Kanzleigasse	1029								
6	Blankenburg	Schülershof	748								
7	Börner	Gartengasse	1440								
8	Beß	Oberglauchha	1952								17
9	Braunstedter	Am Stege	1978								17
10	Drechsler	Brunnenpl.	1425				7			5	18
11	Damm	Brunnenpl.	1418		10						6
12	Wbert	kl. Märker =	394	1	1						18
13	Friedrich	Gr. Ulrichs =	30	1			9			6	16
14	Gautsch	Rutschgasse	496								14
15	Sörster	Alter Markt	626								12
16	Gothsch	Schülershof	752							6	16
17	Göze	v. d. Steinth.	1521	1						6	15
18	Hänschel	Fleischerg.	1150								
19	Heidenreich	Leipziger =	300								14
20	Hoffmann	desgl.	301								15
21	Hoppe	Oberglauchha	1812								16
22	Kohlschreiber	Gr. Stein =	177				6				14
23	Klöpzig	Wallstraße	1111								13
24	Koch	Unterberg	1374	1						6	14
25	Körting	Oberglauchha	1810							6	16
26	Kaufmann	Hirtengasse	1847								18
27	Krippendorf	Graseweg	864				9				14
28	Krabbes	Geiststraße	1259								16
29	Ruhlmann	Herrnstraße	2049								20
30	Lieder	Märker =	394					8		6	16
31	Langenberg	Elisabethbr.	2190					10			15
32	Müller	Trödel	797					6			
33	Müller	Dachritzgasse	986					7			
34	Meißner	Wallstraße	1103								16
35	Münter	Schützengass	1840					8			18
36	Nichaelis	Oberglauchha	1895					6			18
37	Nierlein	kl. Brauh.	372		10			6		5	18



Lauffende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.						Weizengebäck.			
			Weißes Brot pro Pfund		Hausbäckereibrot pro Pfund		Schwarzbrot pro Pfund		12 Stück Semmel für 1 lg.			
			gr.	pf.	gr.	pf.	gr.	pf.	lth.	st.		
38	Moritz	Herrenstraße	2047	"	"	"	"	9	"	"	18	"
39	Müller	Elisabethbr.	2190	"	"	"	"	"	"	"	16	"
40	Ost	Gl. Kirche	2047	"	"	"	"	8	"	"	14	"
41	Pielstein	Bechershof	735	"	"	"	"	9	"	"	8	15
42	Püllig	v. d. Steint.	1515	"	"	"	"	"	"	"	16	"
43	Pfennigedorf	Weingärten	1883	"	"	"	"	8	"	"	6	16
44	Röther	Al. Stein =	209	1	"	"	"	8	"	"	6	16
45	Rabnefeld	Rittergasse	633	"	"	"	"	8	"	"	"	"
46	Rudolph	Fleischerg.	1148	"	"	"	"	"	"	"	18	"
47	Rappsilver	Dberglauch	1954	"	"	"	"	"	"	"	18	"
48	Rein	Mittelwache	2000	"	"	"	"	8	"	"	6	16
49	Röbrig	Schulberg	115	"	10	"	"	8	"	"	4	18
50	Schmidt	Gr. Ulrichs =	11	"	10	"	"	8	"	"	4	18
51	Schmidt	Karzerplan	245	1	"	"	"	8	"	"	17	"
52	Staub	Leipziger =	283	"	"	"	"	"	"	"	16	"
53	Schlott	desgl.	326	"	"	"	"	10	"	"	14	"
54	Schaaf	Alter Markt	578	1	"	"	"	8	"	"	16	"
55	Später	Moritzkirche	600	"	"	"	"	8	"	"	12	"
56	Schubert	Alter Markt	630	"	"	"	"	"	"	"	"	"
57	Seydewitz	Zapfenstraße	666	"	"	"	"	8	"	"	16	"
58	Stoß	Schmeer =	702	1	"	"	"	8	"	"	5	18
59	Schulze	Rüttelpforte	852	"	"	"	"	8	"	"	"	"
60	Schulze	Dachriggasse	985	"	9	"	"	7	"	"	18	"
61	Schüller	Kapelleng.	1480	"	"	"	"	10	"	"	7	16
62	Spammenberg	Taubengasse	1783	"	"	"	"	8	"	"	17	"
63	Schmilgubn	Dberglauch	1848	1	"	"	"	8	"	"	5	18
64	Sirmann	Gl. Kirche	2009	"	"	"	"	8	"	"	14	"
65	Scholtowsky	Moritzthor	2017	"	"	"	"	8	"	"	12	"
66	Schlieder	Klausthor =	2156	1	1	"	"	8	"	"	17	"
67	Siekmann	desgl.	2158	1	"	"	"	8	"	"	18	"
68	Teller	desgl.	2165	1	3	"	"	8	"	"	17	"
69	Urbach	Leipziger =	281	"	"	"	"	9	"	"	7	15
70	Vergerner	Strohhoffsp.	2136	"	"	"	"	8	"	"	6	16
71	Wetterling	Leipziger =	489	"	"	"	"	"	"	"	12	"
72	Walther	Alter Markt	700	"	"	"	"	"	"	"	12	"
73	Wilke	Mittelwache	2013	"	"	"	"	"	"	"	14	"
74	Werner	Brauhausg.	333	"	"	"	"	6	"	"	16	"
75	Zöllner	Leipziger =	282	"	"	"	"	"	"	"	17	"
76	Zabekuß	Leipziger =	1644	"	"	"	"	6	"	"	18	"
77	Werner	Lude	1400	"	"	"	"	6	"	"	"	"

Bekanntmachung.

Kränklichkeitshalber beabsichtige ich mein Kleiderwaaren-Geschäft aufzugeben und verkaufe von heute ab meine sämtlichen nur solid und gut gearbeiteten Kleider zu Fabrikations-Preisen.

Halle, am 24. October 1848.

S. Böring.

Magazin für Herrenkleidung.
Große Klausstraße Nr. 898.

Da ich gesonnen bin, mein Leinen- und Baumwollengeschäft aufzugeben, so verkaufe ich von heute an zu billigen, aber festen Preisen.

Zugleich kann Laden nebst Zubehör vermietet werden.

J. S. Brandt.
Große Ulrichstraße Nr. 20.

Naumburger beste deutsche Spielkarten verkauft
W. Fürstenberg.

Gereinigte Cocos-, Windsor-, Mandel- und verschiedene Sorten andere parfümirte Seifen, eignes Fabrikat, empfiehlt billigst *E. J. Arnold*
unterm Rathhaus u. Strohhof.

Zu vermietthen

wünsche ich zum ersten April k. J. die sämtlichen 5 oberen heizbaren Zimmer meines Hauses Magdeburger Straße Nr. 3 nebst dazu gehörigen Küchen, Kammern u. s. w. an nur einen Miether.

Halle, im November 1848.

Der Oekonomie-Commissar *Blank*.

Ein Logis von mehreren Stuben und dem nöthigen Zubehör ist von Ostern k. J. ab an eine ruhige Familie zu vermietthen bei *Ernst Voigt*, gr. Klausstraße Nr. 892.

Zwei Stuben und eine Kammer sind an einen Herrn mit oder ohne Meubels zu vermietthen und sogleich zu beziehen Brüderstraße Nr. 221. *Kretschmann*.

W Marktanzeige in Halle. W

Zum bevorstehenden Markt empfiehlt sich wiederum die anerkannte und größte

Volkskleiderhandlung Deutschland's für Herren und Damen.

Sie bietet das Neueste von Herbst- und Winteranzügen in der größten Auswahl für Herren u. Knaben, so wie Mäntel in wollenen Stoffen für Damen von 4 Thlr. an. Das Verkaufslocal ist wieder, wie schon vielfach bekannt, nur im Gasthof zum weißen Roß auf dem Neumarkt bei Herrn Brand.

Auction.

Dienstag den 14. d. M. Vormitt. 10 Uhr sollen in der Pianoforte-Niederlage der Herren Steingraber und Comp., Barfüßerstraße Nr. 90 hier, um einen schnellern Geschäftsbetrieb zu bezwecken:

4 Stück Instrumente, sehr gut gearbeitet u. von schönem, vollen, gleichmäßig u. klangreichem Tone, als:

1 großer Concertflügel englischer Construction u. Metallblatt, 1 Stutzflügel deutscher Construction und Metallblatt, 1 kl. Flügel und 1 tafelförmiges Pianoforte meißbietend verkauft werden. (Die Instrumente stehen täglich zur Ansicht.) Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich die zur Auction bestimmten Flügel und Pianoforte der Herren Steingraber u. Comp. als sehr vorzüglich, sowohl hinsichtlich des schönen vollen Tones als auch der bequemen Spielart und der dauerhaften, soliden Bauart derselben.

Dr. Naue,

Universitäts-Musikdirector.

Einige Schlafstellen sind offen und kann nach Verlangen in der Kost mit angenommen werden.

Auch ist eine ausmeublirte Stube für Herren sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ausgezeichnet schöne Straßänder und Kappelsche
Speckbücklinge à Stück 6 Pf. bis 1 Sgr. bei
G. Goldschmidt.

Sehr fette Kieler Sprotten à Pfund 8 Sgr., wie
auch starke geräuch. Spickaale à Stück 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
bei
G. Goldschmidt.

Besten marinirten Aal, Bratheringe, große Lüneb.
und Pommerische Neunaugen à Stück 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
bei
G. Goldschmidt.

Neue Schaalmandeln, Traubenrosinen, runde und
lange Lambertnüsse, Tafelkeigen, Daddeln, Citronen
und grüne Pomeranzen, trockene und eingemachte Cham-
pignons, Worcheln, Capern, Senf- und Pfeffergurken,
Wirsickel, alle Sorten Senf, eingemachte Früchte em-
pfehle
G. Goldschmidt.

Ausgezeichnet fette Limb. und Baiersche Sahnen-
käse, fetten Schweizerkäse, Kräuter- und Parmesankäse
bei
G. Goldschmidt.

Ausgezeichnet schöne Jenaer Cervelatwurst, Zun-
gen- u. Knoblauchwurst, rohen und abgekochten Schinken
so wie Frankfurter Röstwürste bei
G. Goldschmidt.

Frische Lüneburger, Elbing. und Bremer Neunaugen
(Bricken) empfang ich einen großen Transport und kann
die Preise auffallend billig stellen in Schocken u. Einzelnen
Heringshandlung von Bolze.

Sächsische Salzbutrer erhielt frisch
Moriz Förster.

Wenn der Herr Stadtrath N um mel in die Ab-
tragung seines Pachtzwinners endlich willigte, würde er
den Wünschen und Erwartungen vieler seiner Mitbürger
entgegen kommen. —

Gutes Roggen- und Weizenmehl billig, so wie schönes
Hausbackenbrot auf dem Trödel Nr. 798.

Für Mathematiker!

Bei **H. W. Schmidt** (Lippert & Schmidt)
in Halle erschien:

Schlömilch, Prof., Theorie der Differenzen und
Summen. gr. 8. $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Wiegand Elemente der Geometrie für Volksschullehrer
und Schulen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Die IV. Compagnie sammelt sich heute Donnerstag
Abend 7 Uhr im Pflug; es müssen alle erscheinen, welche
nach der Statuten-Unterschrift zur Compagnie gehören.
Austl.

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin sage ich
allen lieben Freunden ein herzliches, und denen, die mich
um mein rechtmäßiges Eigenthum beneiden, ein ewiges
Lebewohl. Halle, den 7. November 1848.

Die Schuhmacherfrau **Wilhelmine Seidenreich**.

Es sucht eine einzelne Dame zum 1. April eine
Wohnung von 1 bis 2 Stuben, ein paar Kammern nebst
Zubehör; wer eine solche zu vermieten hat, wolle sich
Stein- und Mittelstraßen, Ecke Nr. 132 zwei Treppen.

Es ist mir am 7. Nov. ein halbjähriger weißer Vock
abhanden gekommen; wer mir denselben wiederbringt,
erhält $\frac{1}{2}$ Thaler Belohnung.

Reinhardt, Nr. 1979.

Es ist den 7. Nov. ein kleines goldnes Stückerhen
verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dasselbe
Freudenplan Nr. 642 gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Weißnähen
erfahren, sucht Beschäftigung. Näheres Rannische
Straße Nr. 498.

Alle Arten Stickereien und Häkelarbeiten werden
angenommen und schnell besorgt Rannische Str. Nr. 498.

Verschiedene gebrauchte Meubels und anderes Hausgeräth
steht zum Verkauf am Paradeplatz Nr. 1069.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)